

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0165/2013**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Jugendhilfeausschuss	16.04.2013	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **Inhalt der Mitteilung**

#### **1. Elternbesuchsdienst ist gestartet**

Die Verwaltung des Jugendamtes hat in der Sitzung des Jugendhilfeausschuss (JHA) am 20.11.2012 (Drucksachen-Nr. 0516/2012, TOP 9) umfassend über das Bundeskinderschutzgesetz berichtet. Unter Ziffer 2.2 C wurde zu den Planungen bezüglich des Elternbesuchsdienstes informiert. Mit dem Elternbesuchsdienst wurde am 15.01.2013 zunächst mit einer Fachkraft (39 Wochenstunden) und seit dem 27.02.2013 mit einer zweiten Fachkraft (30 Wochenstunden) begonnen. Allen Eltern von Neugeborenen soll in Zukunft ein Besuchstermin angeboten werden. Ob bei durchschnittlich ca. 70 Geburten monatlich dieses Ziel erreicht werden kann, hängt davon ab, wie umfangreich das Angebot von den Eltern genutzt wird. Den Eltern wird bei dem Besuch eine Eltern-Begleit-Mappe überreicht, die ihnen viele Informationen rund um die ersten Lebensmonate zur Verfügung stellt (wird in der Sitzung in Umlauf gegeben). Der JHA erhält beschlussgemäß Mitte 2013 einen ersten Erfahrungsbericht über das Gesprächsangebot an die Eltern von Neugeborenen.

#### **2. Jahresbericht über die Aktivitäten der GL Service gGmbH**

Dem Jugendhilfeausschuss wird der Teil des Jahresberichtes über die Aktivitäten der GL Service gGmbH im Jahr 2012 als Anlage zur Kenntnis gegeben, der sich mit den Jugendhilfeangeboten befasst.

#### **3. Plätze im Offenen Ganztage der Grundschulen**

Die Höchstgrenze für die städtische richtliniengemäße Förderung im Bereich des Offenen Ganztags liegt bei 2.350 Plätzen. Im laufenden Schuljahr besuchen 2.464 Kinder den Offenen Ganztage. Das bedeutet, dass 114 Plätze nur entsprechend dem Landeserlass gefördert werden.

Für das kommende Schuljahr wurden nun nach entsprechenden Abfragen bei den Trägern 2.508 zu fördernde Plätze bei der Bezirksregierung gemeldet. Wenn alle beantragten Plätze belegt werden, halten die Träger im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 158 Plätze vor, die ausschließlich nach Landeserlass finanziert werden.